

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers, oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

RENNIE® GUM, Wirkstoffhaltiger KAUGUMMI

Bayer (Schweiz) AG

Was ist RENNIE GUM und wann wird es angewendet?

Der Wirkstoff von Rennie Gum ist Calciumcarbonat. Es neutralisiert die Magensäure und lindert die Symptome einer Übersäuerung des Magens wie Magenbrennen und saures Aufstossen.

Was sollte dazu beachtet werden?

Wenn Sie an einer Zuckerunverträglichkeit leiden, nehmen Sie Rennie Gum erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein.

Hinweis für Diabetiker: 1 Rennie Gum enthält 6.75 mg Sucralose und nahezu 170 mg Sorbitol.

Wann darf RENNIE GUM nicht eingenommen werden?

Sie dürfen Rennie Gum nicht einnehmen, wenn:

- Sie überempfindlich gegen Calciumcarbonat oder Hilfsstoffe in Rennie Gum sind;
- Ihre Nierenfunktion stark beeinträchtigt ist;
- Sie an Hyperkalzämie (zu viel Calcium im Blut) leiden;
- bei Ihnen Nierensteine (Nephrolithiasis) festgestellt worden sind;
- Sie an Hypophosphatämie (zu wenig Phosphat im Blut) leiden.

Wann ist bei der Einnahme von RENNIE GUM Vorsicht geboten?

Rennie Gum darf nicht länger als 2 Wochen ohne ärztliche Konsultation eingenommen werden. Bei länger anhaltenden und/oder in häufigen Abständen wiederkehrenden Beschwerden muss ein Arzt oder eine Ärztin untersuchen, ob eine schwerwiegende Krankheit vorliegen könnte. Auch sollte Rennie Gum nicht über einen längeren Zeitraum ohne ärztliche Kontrolle eingenommen werden, weil es bei einer langfristigen Anwendung zu einer Veränderung der Blutsalze kommen kann.

Die Wirkung von Antibiotika, Herzglykosiden (Digoxin), Arzneimittel gegen Osteoporose (sogenannte Biphosphonate), Arzneimittel gegen HIV-Infektionen, harntreibenden Arzneimitteln, Schilddrüsenhormone, Eltrombopag, Arzneimittel mit Eisen und anderen Arzneimitteln kann bei gleichzeitiger Einnahme von Rennie Gum beeinflusst werden. Es ist deshalb ein zeitlicher Abstand von zwei Stunden zwischen der Einnahme von Rennie Gum und der Einnahme anderer Arzneimittel einzuhalten.

Eine Langzeitanwendung sollte vermieden werden, insbesondere wenn Sie an einer Nierenfunktionsstörung leiden oder Sie zu Nierensteinen neigen. Rennie Gum sollte nicht mit grösseren Mengen an Milch oder Milchprodukten eingenommen werden.

Dieses Arzneimittel enthält Sorbitol. Sorbitol ist eine Quelle für Fructose. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen oder erhalten, wenn Ihr Arzt Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie eine Unverträglichkeit gegenüber einigen Zuckern haben oder wenn bei Ihnen eine hereditäre Fructoseintoleranz (HFI) – eine seltene angeborene Erkrankung, bei der eine Person Fructose nicht abbauen kann – festgestellt wurde.

Dieses Arzneimittel enthält Isomaltitol. Bitte nehmen Sie Rennie Gum erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.



Dieses Arzneimittel enthält 0.02055 µg Benzylalkohol pro Gum entsprechend 0.02055 µg / 1900 mg. Benzylalkohol kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Darf RENNIE GUM während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist bei bestimmungsgemässer Anwendung kein Risiko für das Kind bekannt.

Rennie Gum kann bei vorschriftsmässiger Einnahme während der Schwangerschaft verwendet werden. Die empfohlene Tageshöchstdosis sollte nicht überschritten und nicht länger als 2 Wochen eingenommen werden.

Um eine Calciumüberladung zu verhindern, sollten schwangere Frauen einen gleichzeitigen erhöhten Konsum von Milch- und Milchprodukten vermeiden.

Calcium geht in die Muttermilch über, aber bei therapeutischen Dosen von Rennie Gum werden keine Auswirkungen auf das Kind erwartet.

Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. die Ärztin, Apothekerin oder Drogistin um Rat fragen.

Wie verwenden Sie RENNIE GUM?

Für alle Anwendungsmöglichkeiten (siehe «Was ist RENNIE GUM und wann wird es angewendet») gilt:

Erwachsene und Kinder über 12 Jahre: 1-2 Rennie Gum vorzugsweise eine Stunde nach den Mahlzeiten und vor dem Zubettgehen einnehmen, bei Magenbrennen jedoch auch zwischendurch. Die empfohlene Kaudauer beträgt 15 Minuten und der Kaugummi sollte nicht verschluckt werden. Bei Bedarf kann die Anwendung ungefähr alle zwei Stunden wiederholt werden.

Nicht mehr als 10 Rennie Gum pro Tag kauen.

Die Anwendung und Sicherheit bei Kindern unter 12 Jahren ist bisher nicht geprüft worden und ist deshalb nicht empfohlen.

Die maximale Tagesdosis von 10 Rennie Gum sollte nicht für länger als 2 Wochen gekaut werden.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann RENNIE GUM haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Rennie Gum auftreten:

Übelkeit, Erbrechen, Magenbeschwerden, Verstopfung, Durchfall, Muskelschwäche.

Bei Patienten mit Nierenfunktionsstörungen kann die Anwendung von hohen Dosen über einen längeren Zeitraum Nierenversagen, Hyperkalzämie und Alkalose hervorrufen. Dadurch können Magensymptome und Muskelschwäche verursacht werden.

Geschmacksstörungen, Kopfschmerzen, Azotämie (erhöhter Stickstoffgehalt im Blut), Kalkablagerungen (Kalzinose), allgemeine Schwäche (Asthenie).

Sehr selten (betrifft weniger als 1 von 10'000 Anwendern)

Hautausschlag, Juckreiz, Nesselsucht, Schwellung, allergische Reaktion sowie Atemnot



Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Nicht über 25°C und vor Feuchtigkeit geschützt aufbewahren.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in RENNIE GUM enthalten?

Wirkstoffe

Calciumcarbonat 750 mg

Hilfsstoffe

Isomalt, Kaugummimasse mit, Butylhydroxytoluol, Aromatika (Pfefferminze) mit Benzylalkohol, Aromatika (Menthol), Sucralose, Acesulfam-Kalium, Brillantblau FCF, Sorbitol, Copovidon, Magnesiumstearat

Zulassungsnummer

68152 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie RENNIE GUM? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

1 Packung zu 20 wirkstoffhaltigen Kaugummis

ZulassungsinhaberIn

Bayer (Schweiz) AG, 8045 Zürich

Diese Packungsbeilage wurde im September 2024 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

